MEDIENMITTEILUNG

**Gebündeltes Wissen zur systemischen Sklerose**

Broschüre der Rheumaliga vereint Erkenntnisse von Fach- und Betroffenenseite

Zürich, 13. Oktober 2021

**Die Diagnose einer systemischen Sklerose stellt für Betroffene oft eine Zäsur dar. Die vorliegende 84-seitige Publikation der Rheumaliga zeigt, was es bedeutet, mit dieser seltenen rheumatischen Erkrankung zu leben. Die Broschüre vereint das Wissen von Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten und nicht zuletzt von Frauen und Männern, die gelernt haben, sich im Alltag mit dieser chronischen Erkrankung zurechtzufinden.**

Bei einer systemischen Sklerose kommt es zur fortschreitenden Verhärtung des Bindegewebes und so zu Veränderungen an den Blutgefässen und Durchblutungsstörungen. Da Bindegewebe überall im Körper vorkommt, kann die Erkrankung jedes Organ in Mitleidenschaft ziehen.

**Erste Symptome schon in frühen Jahren**

Zu ersten Symptomen kommt es am häufigsten im Alter zwischen 30 und 50 Jahren. Die systemische Sklerose kann aber schon bei Jugendlichen und Kindern auftreten. Frauen erkranken öfter als Männer. Das anfallsartige Blasswerden kälteexponierter Stellen wie der Finger oder Zehen gehört zu den frühesten Anzeichen. Derartige Muskelkrämpfe bedeuten nicht automatisch, dass jemand an systemischer Sklerose leidet. Sie kommen relativ häufig in der Bevölkerung vor. Doch spüren mehr als 90% der von systemischer Sklerose Betroffenen die Gefässveränderungen in Form eines solchen Raynaud-Syndroms.

**Ausprägung individuell sehr unterschiedlich**

Zu den Beschwerden bei systemischer Sklerose können neben verhärteter Haut, Wunden an den Fingern oder einer verkleinerten Mundöffnung auch Schmerzen im Bereich der Gelenke und der Muskulatur oder Beeinträchtigungen des Verdauungstrakts gehören. Auch die Lunge, die Nieren oder das Herz können betroffen sein. Das Beschwerdebild ist in der Regel sehr unterschiedlich. “Neben Bewegungs- und Funktionseinschränkungen der Gelenke wirkt sich die systemische Sklerose bei mir auch auf die Lungen- und Herzleistung aus.“, sagt eine 51-jährige Frau. „Ich stehe in Behandlung wegen pulmonaler Hypertonie, einer Lungenfibrose und Herzrhythmusstörungen.“ Die frühe Erkennung und gezielte Behandlung einer Lungenbeteiligung ist oft entscheidend für die Lebensqualität und die Langzeitprognose.

**Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche und Institutionen**

Optimal verlaufen kann eine Therapie bei systemischer Sklerose nur dann, wenn die betroffenen Fachbereiche und Personen eng zusammenarbeiten. In diesem Sinne wurde auch die vorliegende Publikation konzipiert. Unter den Autorinnen und Autoren finden sich Fachleute aus den Bereichen Rheumatologie, Pneumologie, Physiotherapie, Ergotherapie und Wundbehandlung des Universitätsspitals Zürich und des Inselspitals Bern und nicht zuletzt Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung der Sklerodermie-Betroffenen. Denn, wer mit systemischer Sklerose lebt, wird mit der Zeit zur Expertin oder zum Experten für die eigene Erkrankung. Die vorliegende Broschüre kann kostenlos bestellt werden unter [www.rheumaliga-shop.ch](https://www.rheumaliga-shop.ch/de/Shop/cont-shop/sart-D362-K/ArtIDCurr-D362) oder via 044 487 40 10.

Ein Bild, das Text, Person enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

**Systemische Sklerose**

Leben mit einer chronischen Erkrankung

84 Seiten

Erhältlich auf Deutsch, Französisch und Italienisch

Kostenlos bestellen im rheumaliga-shop.ch (D 362)

**﻿Autorinnen und Autoren**

Prof. Dr. Oliver Distler, USZ

Dr. Carina Mihai, USZ

Dr. Martin Toniolo, USZ

Dr. Sabina Guler, Inselspital Bern

Prof. Dr. Silvia Ulrich, USZ

Sabine Nevzati, USZ

Silvia Fux-Mösslacher, USZ

Margot Niederer-Spinazzè, USZ

Dr. phil. Christine Merzeder, SVS

Dr. phil.-nat. Lucie Hofmann, SVS

**Weitere Auskünfte**Marianne Stäger, Publikationen & Verlag, Tel. 044 487 40 65, [m.staeger@rheumaliga.ch](mailto:m.staeger@rheumaliga.ch)

**Über die Rheumaliga**Die Rheumaliga Schweiz ist die Dachorganisation von 19 kantonalen bzw. regionalen Rheumaligen und sechs nationalen Patientenorganisationen. Sie engagiert sich für Betroffene und wendet sich an Interessierte, Ärzte und Health Professionals mit Information, Beratung, Kursen, Weiterbildung und Alltagshilfen. Die Rheumaliga Schweiz wurde 1958 gegründet und trägt das ZEWO-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen.